

H. v. Hofmannsthal – R. M. R., Briefwechsel 1899–1925, hrsg. von R. Hirsch und I. Schnack, 1978; Briefe an A. Juncker, hrsg. von R. Schaffenberg, 1979; R. M. R. – A. Forrer, Briefwechsel, hrsg. von M. Kerényi, 1982; etc.

L.: W. Ritzer, R. M. R. *Bibliographie*, 1951; P. Demetz, *René R.s. Prager Jahre*, (1953); E. Simenauer, R. M. R. *Legende und Mythos*, 1953; J.-F. Angelloz, R. M. R. *Leben und Werk*, (1955); E. Buddeberg, R. M. R. *Eine innere Biographie*, 1955; O. F. Bollnow, R., 2. Aufl. (1956); A. Robinet de Cléry, R. M. R. *Sa vie, son œuvre, sa pensée*, 1958; Ch. Dedejan, R. et la France, 4 Bde., 1961–63; J. Steiner, R.s. *Duineser Elegien*, 2. Aufl. 1969; R. in *neuer Sicht*, hrsg. von K. Hamburger, 1971; U. Fülleborn, *Das Strukturproblem der späten Lyrik R.s. (= Probleme der Dichtung 4)*, 2. Aufl. 1973; H. Himmel, *Das unsichtbare Spiegelbild. Stud. zur Kunst und Sprachauffassung R. M. R.s. (= Centro studi „Rainer Maria Rilke e il suo tempo“ 3)*, (1975); J. Schnack, R. M. R. *Chronik seines Lebens und seines Werks*, 2 Bde., (1975); J. W. Storck, R. M. R. 1875–1975 (= *Kat. zur Sonderausst. im Schiller-Nationalmus.* 26), 1975; J. R. Bartlett, *Word Index to R. M. R.s German Lyric Poetry*, 2 Bde. (3 Tle.), 1976; W. Simon, *Verzeichnis der Hochschulschriften über R. M. R.*, 1978; A. Stahl, R. – *Kommentar zum lyr. Werk*, 2 Bde., (1978–79); W. Leppmann, R. *Sein Leben, seine Welt, sein Werk*, 1981; H. W. Panthel, *Materialien zu R. M. R.s Tod (= Abhh. zur Kunst-, Musik- und Literaturwiss.* 329), 1982. (H. Himmel)

**Rill Josef**, Pädagoge und Fachschriftsteller. \* Modosch (Jaša Tomić, Banat), 11. 1. 1839; † Šahy (Slowakei), 5. 4. 1909. Sohn eines Lehrers; absolvierte die Lehrerbildungsanstalt in Werschetz (Vršac) und unterrichtete zunächst an einer Dorfschule. Beeinflußt von den Ideen Diesterwegs, Wanders u. a. versuchte R. bereits 1858 im Banat einen Lehrerver. ins Leben zu rufen. 1864 war er im Auftrag des ung. Kultusmin. in Deutschland, um das Unterrichtswesen zu stud. 1865 wurde er Prof. am Zentrallehrerseminar in Pest (Budapest). 1867 kam es endlich in Temeschwar (Timișoara) durch R.s Initiative zur ersten Versmlg. der Banater Lehrer und zur Gründung des Banater Lehrerver. 1868–74 gab er die pädagog. Z. „Ungarischer Schulbote“ heraus, das Sprachrohr für fortschrittliche und demokr. Ideen. R., der von seinen Gegnern heftig angegriffen wurde, trat u. a. entschieden gegen die kirchliche Leitung der Schule auf. 1872 gründeten die Vertreter von 62 Lehrerver. aus ganz Ungarn unter R.s Führung in Budapest den Verband der ungarländ. Lehrerver. Als dessen Vorsitzender kritisierte er scharf die Unterrichtsverwaltung und wurde deshalb in die Provinz versetzt. Als er dagegen protestierte, erfolgte 1873 seine Entlassung aus dem Schuldienst. Bis zu seiner Wiedereinstellung (1889) war R. als freier Schriftsteller tätig, nachher wirkte er als Insp. in den Kom. Szolnok-Doboka, Tolna, Moson und Hont. R. verfaßte über 2000 pädagog. Schriften und gab mehrere Z. und Ztg. heraus.

W.: Az országos közoktatási tanács ügyében dr. Pauler T. magyar kir. vallás- és közoktatásügyi miniszter hez intézett emlékirat a budai tanító egylet részéről... (Denkschrift des Lehrerver. von Buda an Dr. T. Pauler, Kultusminister, in der Frage des Landesrates für allg. Unterricht...), 1871; A hülék neveléséről és ápolásáról (Über die Erziehung und Behandlung Schwachsinniger), 1882; Nevelés történeti irodalmunk (Unsere Literatur zur Geschichte der Erziehung), 1882; Kiss Á. dr. elterjáz (Die Biographie von Dr. Á. Kiss), 1882; A magyar iskolajog alapelvei (Grundprinzipien des ung. Schulrechts), 1883; A tanügyi életből (Aus dem Schulleben), 1885; Egyházpolitika a tanügyi terén (Die Schulpolitik der Kirche), 1895; etc. Hrsg.: Ung. Schulbote, 1868–74; Fröbel, 1871; Magyar Néptanító, 1873f.; Magyar Pedagógiai Szemle, 1880–87; Freier Bürger, 1874–77.

L.: J. Wolf, *Fortschrittliche Bestrebungen der Banater Lehrer im 19. Jh.*, in: *Forschungen zur volks- und landeskde.* 7, 1964, n. 2, S. 69ff.; *Das geistige Ungarn; M. Eletr. Lex.; Pallas; Révai; Szinnyei; L. Wekerle, Kis Lex.*, 1887; S. Boroszkzy, *Torontal varmegye, 1912, S. 289; V. Tircovnicu, Contribuții la istoricul învățămîntului românesc din Banat (1780–1918)*, 1970, S. 247ff.; F. und S. Bársáncu, *Dicționar cronologic. Educația ... din România*, 1978. (W. Marin)

**Rimböck Karl**, Eisenbahnfachmann.

\* Wien, 15. 2. 1842; † Weidling (NÖ), 3. 8. 1902. Trat 1858 in die Dienste der Staatseisenbahnges. und war ab 1882 Chef des finanziellen Dienstes dieses Unternehmens. Er genoß das bes. Vertrauen des Bankiers Wodianer sowie des Pariser Komitees und beeinflusste maßgebend die komplizierten finanziellen Transaktionen anlässlich der später durchgeführten Verstaatlichung dieser bedeutenden Privatbahn. R. gelang es, sowohl die konträren Interessen der Staatsverwaltung als auch die der Aktionäre in Einklang zu bringen. 1891 Reg. Rat. Er kann als typ. Beispiel für die Aufstiegschancen in Spitzenfunktionen bei privaten Bahnverwaltungen, auch ohne bes. Vorbildung, gelten.

L.: *N. Fr. Pr.* vom 4. und 5. 8. 1902; *VA Wien*.

(P. Mechtler)

**Rimely Károly**, Bischof. \* Gran (Esztergom, Ungarn), 4. 2. 1825; † Garamszentbenedek (Hronský Beňadik, Slowakei), 13. 1. 1904. Stud. ab 1843 Theol. an der Univ. Wien und war nach der Priesterweihe (1848) zunächst in der Seelsorge, ab 1850 als Stud. Präfekt am Pazmanium in Wien tätig. 1852 Dr. theol. und Prof. der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes an der theolog. Hochschule in Gran, ab 1860 Vizerektor, ab 1865 interimist. Rektor am Pazmanium in Wien. 1867 Mitgl. des Kollégiatskapitels in Preßburg (Bratislava), ab 1870 Benefizialabt von Lekér (Hronovce), ab 1889 Stadtpfarrer in Preßburg, ab 1893 Diözesanbischof von Neusohl (Banská Bystrica). R. unterrichtete 1868–76 Kronprinz Rudolf sowie die Erzghn. Gisela und Klothilde in ung. Sprache und Literatur.